

Podiumsdiskussion der Schweizerischen Ärztezeitung  
am Mittwoch, 18. November 2009, in Basel



# Kunden oder Patienten? Medizin zwischen Dienstleistung und Fürsorge



Karin Frick



Gerhard Rogler



Christine Romann



Felix Schneuwly



Erika Ziltener



Ellinor von Kauffungen

Die traditionelle *Arzt-Patienten-Beziehung* hat sich in der jüngeren Vergangenheit gewandelt – eine Entwicklung, zu der gesellschaftliche Faktoren, der technologische Fortschritt, aber auch die Spezialisierung und Ökonomisierung der Medizin beitragen.

Sind Patientinnen und Patienten heutzutage gut informierte *Kunden*, die sich souverän zwischen Schul- und Komplementärmedizin, Wellnessangeboten und Spezialkliniken bewegen? Oder sind sie weiterhin primär als *in Not geratene Menschen* zu sehen und zu behandeln, die ärztlicher und pflegerischer *Hilfe und Fürsorge* bedürfen?

Sind moderne Ärztinnen und Ärzte *Dienstleister*, die den *Konsumenten* auf dem *Gesundheitsmarkt* als unparteiische «Wunscherfüller» *Produkte* verkaufen? Ist unser Gesundheitswesen ein *Markt*, auf dem nach den Gesetzen von Angebot und Nachfrage Waren gehandelt und Serviceleistungen erbracht werden? Und: Wären solche Tendenzen als *problematisch* einzustufen, da mit einer *verantwortungsvollen Medizin* nicht vereinbar, oder müsste man sie im Gegenteil als *Fortschritt* im Sinne einer zeit- und menschengemässen Medizin begrüssen?

## Das 2. SÄZ-Podium im Überblick

**Datum:** Mittwoch, 18. November 2009

**Ort:** Hotel Hilton, Basel, Salon des Nations B

**Zeit:** 18.30 – ca. 20.30 Uhr

**Thema:** Kunden oder Patienten? Medizin zwischen Dienstleistung und Fürsorge.

**Diskussionsleitung:** Ellinor von Kauffungen

**Podiumsgäste:**

- Karin Frick, Trendforscherin, Head of Research Gottlieb Duttweiler Institut

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Gesellschaft Basel MedGes sowie der Ärztesgesellschaft des Kantons Baselland organisiert.

Die Durchführung des Anlasses wird möglich dank grosszügiger Unterstützung durch Interpharma,

## Diskutieren Sie mit

Dass diese Fragen die Ärzteschaft und weitere Kreise intensiv beschäftigen, zeigt sich auch an verschiedenen Beiträgen [z. B. 1] und Leserbriefen in der Schweizerischen Ärztezeitung. «*Medizin zwischen Dienstleistung und Fürsorge*» ist deshalb Thema der zweiten SÄZ-Podiumsveranstaltung in diesem Jahr. Unter der Leitung von *Ellinor von Kauffungen* werden Vertreter der Ärzteschaft, von Patientenorganisationen, Krankenkassen und Trendforschung ihre Thesen, Argumente und Meinungen zu dieser Thematik austauschen und kontrovers diskutieren.

In der anschliessenden offenen Diskussion stellen sich die Teilnehmer den Fragen und Kommentaren des Publikums. Auf diese Weise soll ein interessanter und konstruktiver Beitrag zur Debatte aktueller Fragen des Gesundheitswesens geleistet werden.

## Literatur

- 1 Rogler G. Der Patient als Kunde? Schweiz Ärztezeitung. 2009;90(25): 1009-13. Online unter [www.saez.ch](http://www.saez.ch) → Archiv → 2009 → 25.

- **Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerhard Rogler**, Leitender Arzt an der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie des UniversitätsSpitals Zürich
- **Dr. med. Christine Romann**, Mitglied des Zentralvorstands der FMH, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
- **Felix Schneuwly**, Leiter Abteilung Politik und Kommunikation, santésuisse
- **Erika Ziltener**, Präsidentin Dachverband Schweizerischer Patientenstellen DVSP

den Verband der forschenden pharmazeutischen Industrie.

Die Verantwortung für Konzept und Inhalt des Podiums liegt ausschliesslich bei der Schweizerischen Ärztezeitung.

## Eintritt frei – Anmeldung erforderlich

Eine Anmeldung für die Podiumsdiskussion mit anschliessendem Apéro ist trotz freiem Eintritt zwingend erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldungen können bis Freitag, 13. November, via E-Mail an [redaktion.saez@emh.ch](mailto:redaktion.saez@emh.ch) oder via Fax an 061 467 85 56 erfolgen. Bitte Ihren Namen und die Namen allfälliger Begleitpersonen sowie das Stichwort «Anmeldung zum SÄZ-Podium vom 18. November» angeben. Auch telefonische Anmeldungen sind unter 061 467 85 72 möglich.